

Januar 2017

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der Hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis



Worum geht es im Alter?

**Über die Bedeutung der dialogischen Kultur in
Alteneinrichtungen**

Interview mit Rembert Rauchbach, Geschäftsführer und
Projektbegleiter von Alterseinrichtungen

Marlowe

GREEN FASHION nature

Winterfest:
1992 bis 2017
25 Jahre
marlowe nature!
25% Rabatt
auf alles!
Nur
Samstag 14.1.



marlowe-nature.de

Mode
für Männer
und Frauen

- fair
- ökologisch
- nachhaltig

Beim Schlump 5-9
green fashion
04044809339
men & sports
04041406404

Mo - Fr 10.00 - 19.00

Samstags 10.00 - 16.00

Bahrenfelder Straße 176
04022604890

Hamburg Ottensen

Mo - Fr 11.00 - 19.30

Samstags 11.00 - 16.00

In diesem Heft:

Worum geht es im Alter?

Über die Bedeutung der dialogischen Kultur in Alteneinrichtungen Seite 5
Interview mit Rembert Rauchtbach, Geschäftsführer und Projektbegleiter

Anthro-Glossar Seite 13

Termine Seite 15

Regelmäßige Veranstaltungen Seite 24

Veranstaltungsanzeigen Seite 29

Adressen Seite 36

Impressum Seite 40

Private Kleinanzeigen Seite 43

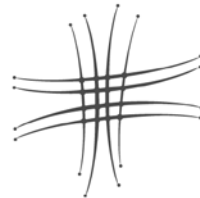
Titelbild auf der Vorderseite:

Tanz aus der Asche 2015, Mischtechnik mit Asche auf Leinwand von Laura Vogler, ehemalige Kunstakademie Hamburg Studentin, Lauravogler.com

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Freie Aktive Schule Wülfrath



Schule muss Spaß machen. Schulen bauen aber auch

Entdecken Sie die erste sozial-ökologische Bank.

Finanzierungsangebote und -beratung

Telefon +49 234 5797 300

www.gls.de/finanzieren

Filiale Hamburg
Düsternstr. 10

GLS Bank
das macht Sinn 

Worum geht es im Alter?

Über die Bedeutung der dialogischen Kultur in Alteneinrichtungen

Interview mit Rembert Rauchbach, Geschäftsführer und Projektbegleiter von Alterseinrichtungen

Einsamkeit im Alter – das Kernproblem, dem wir immer mehr begegnen. Wie kommt man im Alter zu Begegnungen und Beziehungen, sei es in einer betreuten Wohnform oder in der Altenpflege. „Dialogische Kultur“ ist das Stichwort, das Einrichtungen für alte Menschen ermöglichen müssen, um attraktiv und gut zu werden.

Auch für uns selbst mit unserer Angst vor dem Alter ist die beste Prophylaxe die Umdrehung der Verhältnisse: nicht das Verdrängen wovor man sich fürchtet, sondern fragend auf den Mit-Menschen zugehen. „Das Du – das andere Ich – erhält und entwickelt mich, mein ICH.“

Rembert Rauchbach, Jahrgang 1948, Rentner. Er begann im Alter von 33 Jahren als Geschäftsführer einer Waldorfschule sich mit seinem Lebensthema „Altersvorsorge und -versorgung“ zu beschäftigen; 1985 gründete er die „Hannoverschen Kassen“ und impulsivierte 20 Jahre lang deren Entwicklung. Danach übernahm er die Geschäftsführung des Friedrich-Rittelmeyer-Hauses (Alten- und Pflegeheim) in Hannover und versucht z.Zt. in Ederhöhe (Bad Berleburg) den Generationswechsel so zu unterstützen, dass eine gute Zukunft für die Einrichtung gesichert werden kann. „Zunächst hat mich bei diesem Thema nur der Aspekt des Geldes beschäftigt; erst nachdem ich mich dem 60. Lebensjahr näherte kam ich mehr und mehr zum Wesentlichen: der Begegnung von Mensch zu Mensch, die in der Zuneigung und Mitleid zu der Frage führt: Was fehlt Dir? Kann ich Dir helfen? Das ist es, worum es im Alter wirklich geht.“

C. P.: Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrer Praxis der Altersheime gemacht?

Rembert Rauchbach: Im Friedrich-Rittelmeyer-Haus standen wir vor der Notwendigkeit, dass ein neues Pflegeheim gebaut werden musste, weil in dem bestehenden Haus die normalen Standards nicht mehr erfüllt werden konnten. Das hat auch zu einem Über-

denken der internen Prozesse geführt: Wie führen wir ein Pflegeheim? Wir haben kollegiale d.h. dialogische Kultur geübt; das veränderte einerseits das „Betriebsklima“ (die Beziehung zwischen den Pflegenden) und andererseits wurde deutlich, dass das Verhältnis zwischen den Pflegenden und Bewohnern der wesentliche Punkt ist. Das Fachwort dazu ist: Beziehungspflege. Die Bewohner

Worum geht es im Alter?

müssen den Menschen kennen und eine Beziehung zu den PflegerInnen haben, die sie pflegen. Das Wort beschreibt das Problem und kennzeichnet dessen Lösung. Auch die AltenpflegerInnen wirken vorbildlich (mitmenschliche Atmosphäre bildend), wenn sie untereinander eine gute Beziehung pflegen und nicht wortlos nebeneinander ihre schwere Arbeit verrichten. Als Beispiel: Jemand hat ein Problem mit einer Kollegin; dann gilt: „Beschwere dich nicht bei deinem Vorgesetzten, sondern gehe selber zu dem Menschen, mit dem du das Problem hast, und bespreche es mit ihm. Und nur wenn das nicht fruchtet, hole dir Hilfe bei Kollegen oder der Leitung.“ Das musste geübt werden, weil es nicht selbstverständlich ist.

Diese drei Formen gehören zusammen: betreutes Wohnen, ambulanter Dienst und stationäre Pflege.

Nach dem Neubau des Friedrich-Rittelmeyer-Hauses in Hannover ist das bisherige Altenpflegeheim in ein betreutes Wohnen umgebaut und ein ambulanter Dienst gegründet worden. Diese drei Formen gehören (im Idealfall) zusammen: betreutes Wohnen, ambulanter Dienst und stationäre Pflege. Das sind zwar getrennte Betriebe, müssen aber unbedingt zusammenarbeiten. So können die Menschen in ihrem Zuhause mit steigendem Pflegebedarf bis zum Tod begleitet werden. In den betreuten Wohnformen können die aktiven Bewohner in ihrer Eigeninitiative angesprochen und gefördert werden. Die



Rembert Rauchbach

unmittelbare Begegnung und Hilfe von Mensch zu Mensch – zum Nachbarn – zum Nächsten – ist das Ideal.

C. P.: Und was waren Ihre Erfahrungen im Haus Ederhöhe?

R. Rauchbach: In Ederhöhe wird schon seit 1954 versucht, dieses Ideal zu verwirklichen. Dort gibt es ein betreutes Wohnen, einen großen ambulanten Dienst und die stationäre Pflege. Die ambulanten Wohnformen sollen die stationäre Pflege immer mehr ersetzen (siehe folgenden Text). Wir versuchen aber, die stationäre Pflege in kleinem Umfang zu erhalten, weil wir täglich erfahren, dass sie wirklich gebraucht wird. Und in kleinen Einrichtungen mit familiärem Charakter ist eine gute Beziehung – eine dialogische Kultur – leichter zu pflegen als in großen Häusern. Natürlich sind ein schönes neues Haus und eine gute Ausstattung wichtig und notwendig. Gut für die Bewohner ist es aber da,

wo Menschen beziehungsstiftend und beziehungspfllegend tätig sind.

C. P.: Viele haben Angst davor, wie man das Alter verbringen könnte, bzw. wie man es eben nicht verbringen möchte: alleine und allein gelassen, isoliert, körperlich eingeschränkt bis hin zu pflegebedürftig; man hat Angst vor einem Altersheim, in dem die Devise gilt: satt, sauber, still gestellt und ansonsten keine Zuwendung. Das alles wollen wir nicht. Welche Ideen haben Sie, wie das anders machbar ist?

Welche Wege aus der Einsamkeit gibt es?

R. Rauchbach: Das Thema, das bei dieser Frage angesprochen wird, heißt: Wie entkomme ich der Einsamkeit. Welche Wege aus der Einsamkeit gibt es?

Wir alle sind einsam, müssen einsam sein, jeder, der keine Einsamkeit erlebt hat, dem fehlt eine wichtige Erfahrung. Das gilt für alle Lebensphasen. Im Alter ist entscheidend, ob und wie jeder auf seine Weise durch die Einsamkeit hindurchgekommen ist und jeden Tag neu hindurchkommt. Das gelingt nicht, wenn der Fernseher den ganzen Tag läuft oder andere Geräuschberieselungen das Gefühl vermitteln: Da ist jemand, ich bin gar nicht allein. Es geht um die Frage, wie man eine Beziehung zu anderen Menschen findet. Wie kann man das Gefühl „verlassen zu sein“ überwinden und ein gemeinsames Erleben mit Anderen – den Nächsten – möglich werden? Diese Frage kann jeder nur auf seine ganz individuelle Weise beantworten.

„Satt, sauber, still gestellt zu werden“ ist für die Betroffenen entwürdigend; leider trifft man es in vielen Einrichtungen an, und manchmal ist es auch wirklich nicht zu umgehen. Aber die Menschen sind unglücklich und einsam.

Die Unfähigkeit, belastbare Beziehung herzustellen und zu pflegen.

Ursächlich für dieses Problem ist m.E., dass verschiedene Entwicklungen – insbesondere die technische – dazu geführt haben, das oftmals nur noch „Scheinbeziehungen“ hergestellt werden können, die dann, wenn sie „belastet“ werden, nichts tragen können und deshalb der Weg zum anderen Menschen nicht mehr gefunden werden kann. Diese Unfähigkeit zur Begegnung und dazu, belastbare Beziehung herzustellen und zu pflegen, ist eine Krankheit der Gesellschaft, die besonders in der Altenpflege wahrnehmbar ist.

C. P.: Kommen bei dem Thema Einsamkeit nicht verschiedene Aspekte zusammen? Im Alter werden manche Menschen immer eigener und wollen viele Kontakte gar nicht mehr, auch wenn sie dann daran leiden. Zum anderen braucht es eine bessere Finanzierung, die die Gesellschaft in diesem Bereich nicht bereitstellt.

R. Rauchbach: Die Altenpflege wird viel zu schlecht bezahlt; es gibt einen großen Geldbedarf. Ich glaube aber nicht, dass es nur an dem riesigen Geldmangel liegt, sondern daran, wie wir darüber denken.

Worum geht es im Alter?

Qualität soll dadurch erreicht werden, dass die AltenpflegerInnen jede Menge Standardforderungen erfüllen müssen, die dann vom MDK geprüft werden. Der MDK kann aber nur Ergebnisqualitäten – das was aufgeschrieben (dokumentiert) ist – feststellen; menschliche Zuwendung wird digitalisiert, die Arbeit ist zeitlich getaktet. Diese Form der Bearbeitung des Problems verhindert zwischenmenschliche Beziehung. Das, worum es eigentlich geht, wird gar nicht wahrgenommen und bearbeitet.

Damit will ich sagen: Mit noch so viel Geld kann zwischenmenschliche Wärme nicht hergestellt werden. Es geht darum ein Klima zu bilden, in dem alle Beteiligten (Leitung, PflegerInnen, Bewohner) sich als Mensch in ihrem Ich – in dem, wie sie wirklich sind und sein wollen – angesprochen fühlen und so aus sich heraus das Beste dem Mitmenschen geben können, was sie haben – sich selbst, so wie sie sind. Auch die Bewohner können und wollen den PflegerInnen etwas geben.

C. P.: Welche Projekte und Erfahrungen haben Sie, wie diese Beziehungspflege belebt oder gelernt werden kann?

R. Rauchbach: Die große Politik fordert: „Ambulant und vorstationär“; also möglichst wenig Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen (weil das die teuerste Form der Pflege ist). Das ist m.E. eine gute auch berechnete Forderung! Die Menschen, die ambulant hilfsbedürftige Menschen zu Hause in ihren eigenen vier Wänden betreuen und pflegen, müssten ihr Augenmerk

darauf richten, wie verhindert werden kann, dass der Hilfebedarf größer wird und dass der von ihnen Betreute in eine stationäre Einrichtung aufgenommen werden muss. Das kann nur gelingen, wenn Beziehungen ermöglicht und gepflegt werden. Den Menschen kann geholfen werden, wenn erfahrbar und erlebbar wird, dass jeder beitragen kann, die Einsamkeit des ANDEREN – des Mitmenschen – zu mildern und wenn er die Erwartung zurückstellt, dass ihm selber geholfen wird. Bildlich gesprochen: Gib gerne, hilf gerne dem Menschen, der vor dir steht, und vertraue darauf, dass Du selbst von hinten gehalten und getragen wirst.

Mit Hilfe der sogenannten Betreuung, die in der Altenpflege inzwischen immer mehr Beachtung findet, könnte in diesem Sinne gewirkt werden – auch in der ambulanten Pflege.

Die Angehörigen suchen Wege, wie sie Zuhause betreuen können.

C. P.: Wie kann man sich das konkret vorstellen?

R. Rauchbach: Oft ist es so, dass die Angehörigen Wege suchen, wie sie ihrem Verwandten ein Zuhause bereiten können, in dem sie bis zum Lebensende bleiben können; dann kann man assistierend helfen und unterstützend darauf hinweisen, wo die eigentliche Problematik liegt: nämlich in der Vereinsamung: Die Tagesstruktur geht verloren, die Selbstpflege – die Beziehung zu sich selbst wird vernachlässigt, wer sich nicht

um sich selbst kümmert, kann auch den Mitmenschen – das Leid des Mitmenschen – nicht mehr wahrnehmen. Die Wohnung wird nicht mehr verlassen. Bewegung und laufen wird eingestellt. Der Rückzug auf allen Ebenen entsteht – das Ich geht verloren.

Die Teams, in denen ich tätig bin, machen Angehörigentreffen, feiern Feste und versuchen, auf möglichst vielen Ebenen eine Beziehung zu den Angehörigen herzustellen. In der Begegnung geht es dann darum, dialogisch sich der beschriebenen Problematik zu nähern. Das „wissen, wie es geht“ schreckt ab, stößt den Mitmenschen zurück. Menschen blühen auf, wenn sie sich einbringen können. „Wie machen wir den nächsten Schritt, damit es uns allen Beteiligten gut geht“ – so intensiviert sich Beziehung.

Wenn ich warte, dass Geld da ist, damit ich etwas tun kann, wird sich nie etwas verändern.

C. P.: Diese Schulungen, von denen Sie sprechen – woher kommen dafür die Gelder?

R. Rauchbach: Wie schon gesagt: dazu sind keine besonderen Gelder nötig. Mit den normalen Pflegesätzen (die natürlich viel höher sein müssten) ist das möglich;



original_R by Rike pixelio.de

Beziehung muss entstehen, sich entwickeln – kann aber nicht hergestellt werden.

mitunter bekamen wir ein wenig Stiftungsgelder geschenkt oder auch von Angehörigen, aber das ist keine Bedingung für eine dialogische Kultur; man muss diese wollen, und dann kann man sie leben. Wenn ich warte, dass Geld da ist, damit ich etwas tun kann, wird sich nie etwas verändern.

Wenn man nach außen so wirkt, dass die Menschen merken „die haben einen Zugang zu dem Wesentlichen“, schafft das ein Klima von Aufmerksamkeit. Wenn nur mit „Strukturqualität“ (perfekter Organisation) versucht wird, eine

Worum geht es im Alter?



original_R_by_Uwe Wagschal_pixelio.de

Wer sich für den letzten Lebensabschnitt eine betreute Wohnform sucht, macht einen guten Schritt.

liebevoller Wärme „herzustellen“ wird es „kalt“ bleiben. Beziehung muss entstehen, sich entwickeln – kann aber nicht hergestellt werden.

C. P.: Das alles bezieht sich auf Menschen, die schon Pflege brauchen. Welche Möglichkeiten gibt es als Vorbereitung auf diese Phase?

R. Rauchbach: Die Menschen, die eine betreute Wohnform aufsuchen, wollen selbstbestimmt leben, wollen für sich selber sorgen und tun dies aus zwei Gründen: erstens weil sie bei steigendem Hilfebedarf die Unterstützung leichter bekommen können und zweitens weil die Menschen um sie herum gleiche oder ähnliche Probleme haben wie sie selbst,

nämlich Einsamkeit. Diese Verbindung mit Menschen, die das gleiche Problem haben, gibt eine gute Möglichkeit in dem beschriebenen Sinne zu wirken: gib nach vorn und vertraue darauf, dass du gehalten wirst. M.E. ist das die beste Prophylaxe gegen Alterseinsamkeit.

Aber diese Hülle, in der man schon immer war, ist die größte Gefahr.

C. P.: Ist es aber nicht so, dass die Menschen möglichst lange zuhause leben wollen!?

R. Rauchbach: Das ist einerseits richtig. Andererseits lebten die Menschen beispielsweise in einer Familie mit vier

Kindern, und nun wohnen sie in 120 qm ganz alleine. Einerseits fühlen sie, dass Veränderung angesagt ist, andererseits möchten sie gerne in der vertrauten Hülle bleiben. Aber diese Hülle, in der man schon immer war, ist die größte Gefahr. Wer sich für den letzten Lebensabschnitt eine betreute Wohnform sucht, macht einen guten Schritt. Deshalb sind diese Wohnformen auch so stark nachgefragt. In diesen betreuten Wohnformen können mit relativ gutem Erfolg Initiativen angeregt werden, weil die Bewohner dort selbst Aktivitäten ergreifen können und/oder dazu angeregt werden: wir feiern zusammen, frühstücken zusammen, musizieren, machen Ausflüge, gehen einkaufen u.v.a.m. . Diese – zunächst losen – Beziehungen sind Schritte auf dem Weg aus der Einsamkeit.

Dazu kommt, dass in den betreuten Wohnformen die Hilfe der Kinder und Angehörigen freilassend erfolgen kann, weil man nicht zusammenwohnt. Die Angehörigen können kommen und wieder gehen, man kann die Beziehung herstellen und wieder lösen, und das ist für beide Seiten gut.

Generationsübergreifendes Wohnen?

C. P.: Wäre ein generationsübergreifendes Wohnen nicht auch eine Lösung für diese Situation?

R. Rauchbach: Das wird immer wieder versucht und scheitert immer wieder. Alle die Formen, die ich kenne, z. B. „Anders Alt werden“ in Bielefeld, fangen generationsübergreifend an und entmi-

schen sich dann, weil es für die jungen Menschen zu anstrengend ist.

Es ist das Problem von Nähe und Distanz: Man braucht Nähe, aber darf nicht eingesperrt sein. Betreute Wohnformen funktionieren deshalb, weil die Türen zugemacht werden können. Wenn man zwangsweise mit Kindern und Alten in einem Haus zusammenwohnt, hat man beispielsweise die Situation: Weil es den kleinen Kindern schwer fällt, Mittagspausen einzuhalten, fühlen sich die Alten oftmals gestört. Ideal sind zwei getrennte Häuser mit der Möglichkeit der Begegnung: In der Ederhöhe kann sehr schön erlebt werden, dass die betreuten Bewohner sich um die stationären Bewohner kümmern, weil sie nebeneinander wohnen. Sie können wieder in ihre Wohnung zurückgehen; das muss auch so sein, damit sie freiwillig und gerne sich gegenseitig unterstützen.

Die übliche Reaktion ist Verdrängung: Mir geht es gut, mir wird schon nichts passieren.

C. P.: Wie bereitet man sich rechtzeitig auf das Altern vor? Auch in Anbetracht der Lage, dass heute immer weniger Menschen Angehörige haben.

R. Rauchbach: Nach meiner Erfahrung sagen viele: Ich fürchte nicht den Tod, aber Demenz und dass ich nicht mehr für mich selbst sorgen kann. Die übliche Reaktion ist Verdrängung: Mir geht es gut, mir wird schon nichts passieren. Das Gleiche gilt für das Sterben: Wie will ich sterben, wie mich verabschieden? Es ist wichtig, bewusstseinsmäßig dahin

Worum geht es im Alter?

zu greifen, wovon man sich am meisten fürchtet. Der Schlüssel dazu ist die Umdrehung der Verhältnisse, und das kann nur in Gesprächen entstehen. Alleine Bücher lesen und Fernsehsendungen anzuschauen helfen nicht weiter. Das wirkliche Lernen findet im Dialog statt. Es gibt inzwischen dicke Bücher zur Demenzprophylaxe. Aber wir alle können erleben, dass es kein Rezept gibt, weil es jedem passieren kann. Was kann man trotzdem tun? Natürlich brauchen wir weiterhin die medizinische Forschung, Medikamente, aber nach meiner Meinung ist die beste Prophylaxe: Mach dich auf, überwinde deine Scheu, unzulänglich zu sein, zeig deine Schwächen, gehe mit anderen ins Gespräch und höre ihnen zu. Ich kenne Menschen über 90 Jahre, die innerlich und äußerlich aktiv sind, und man hat den Eindruck, dass es kein Alter gäbe.

C. P.: Wenn man sich an Sie wenden möchte, was kann man tun?

R. Rauchbach: In Beziehung treten mit mir: anrufen, mich besuchen, mit mir sprechen, mir schreiben.

*Dipl. Ing. Rembert Rauchbach, Jabel 9, 29439 Lüchow 05841 709574
rb.bafin-gmbh@gmx.de*

rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Für die Veranstaltungen
in unserer schönen Aula
(680 Plätze) suchen wir
einen

BÜHNENMEISTER

zur Betreuung von Konzerten,
Theaterstücken
und Fremdveranstaltungen

Voraussetzungen sind:

- handwerkliches Können im Hinblick auf Bühnenbau
- pädagogische Fähigkeiten und Interesse, mit verschiedenen Kollegen zusammenzuarbeiten
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Kenntnisse im Bereich Tontechnik

Mindestanforderungen:

- Fachkraft für Veranstaltungstechnik (Fachrichtung Theater/Bühne/Beleuchtung) mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung

An den Personalkreis
der Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg

www.waldorfschule-wandsbek.de

Anthro-Glossar

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser neuen Rubrik werden versierte Persönlichkeiten aus Hamburg in den nächsten Ausgaben des Hinweis Begriffe aus dem anthroposophischen Kontext erklären - in loser Folge, auf ihre individuelle Weise, von ihrem persönlichen Erfahrungshintergrund geprägt. Wir dürfen gespannt sein!

Ihre Christine Pflug, Redaktion

Schicksal

Ist es nicht erstaunlich, dass von den Milliarden Menschen, die jetzt leben oder gelebt haben, keiner dasselbe Schicksal hat? Jeder der unzähligen Menschen sein eigenes unverwechselbares Schicksal erlebt? Sicher spielt in das einzelne Schicksal auch das Weltgeschehen herein; man denke z. B. an den Fall der Mauer. Aber trotzdem wird das bei jedem Menschen ganz individuell seinem Schicksal zugeordnet. Man kann da verschiedene Fragen haben. Wer schickt mir mein Schicksal? Oder: Ist mein Schicksal, man nannte das früher Geschick, mir geschickt, um mich geschickter zu machen? Nun wird diese Frage oft mit dem Hinweis auf die Idee der Reinkarnation beantwortet. Dabei wird meist gar nicht unterschieden, dass es zwei völlig verschiedene Auffassungen der Idee der wiederholten Erdenleben gibt. Die eine aus dem großen indischen Raum, die andere über Alt-Ägypten, Griechenland usw. aus dem Abendland. Was ist der Unterschied? Die indische Lehre kennt keinen Ichbegriff, der von Erdenleben zu Erdenleben geht, sondern nur die einzelnen Seeleneigenschaften. Das geht aus einem uralten indischen Vierzeiler hervor, der da lautet: „Zuerst gib alles Böse auf / und dann den Glauben an ein Ich / mach schließlich dich von allem frei / dann wirst du weise sicherlich.“ Es stellt sich da die Frage, wer dann weise werden soll? Die abendländische Idee geht davon aus, dass das individuelle Ich sich mit den Folgen vergangener guter und schlechter Taten wiederverkörpert und so die Folgen auf sich nehmen muss, um gut zu machen oder sich selbst weiter zu bringen. Ist das aber mit der Erlösertat des Christus überhaupt vereinbar? Da muss man auf die Worte, die er gesprochen hat, hinhören. Sie lauten: „Jeder nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ Das Kreuz ist das Schicksal. Und Christus macht uns fähig, indem wir ihm nachfolgen, das Kreuz zu tragen, es sozusagen zur Auferstehung zu bringen. Das heißt, das Vergangene so zu verwandeln, dass es im positivsten Sinn in die Welt hinein wirkt. Man kann da auch an ein krasses Beispiel denken. Ich habe jemanden schwer gekränkt. Nach längerer Zeit raffte ich mich auf, ihn aufzusuchen, um mich zu entschuldigen. Jedoch, er ist inzwischen verstorben. Weiß ich um die Reinkarnation, so weiß ich, dass ich mit diesem Menschen wieder zusammenkommen werde, vielleicht nicht bewusst, aber doch so, dass ich in meinem Inneren verspüre: Mit diesem Menschen habe ich etwas zu tun. Ein modernes, dem heutigen Bewusstsein angepasstes Üben und verstehendes Erkennen der Tatsachen

zu erlangen durch entsprechende Gedanken- und Mediationsübungen, ist die die Hauptaufgabe der Anthroposophie.

Frank von Zeska: Schauspieler und Regisseur in Wien und seit 1950 in Hamburg. Ab 1964 Vortrags- und Seminartätigkeit für Anthroposophie in Hamburg und anderen Städten in Deutschland und Österreich. Mitglied der Zweigleitung des Manes-Zweig in Hamburg.



memento mori Bestatterinnen



Mozartstr 19 | 22083 Hamburg
040 419 29 804

info@bestatterinnen.de
www.bestatterinnen.de

Mit Abschiedsräumen
in Winterhude:
„Ausklang -
Begegnung am Fleet“

MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule) am südlichen Stadtrand Hamburgs gelegen. Wir unterrichten als Ganztagschule in Kleinklassen und suchen ab sofort

einen/e

Englischlehrer/in

für die Unter- und Mittelstufe
Stellenumfang 75%

einen/e

Erzieher/in, Heilpädagogen/in oder Heilerziehungspfleger/in

für die Nachmittagsbetreuung der 4. Klasse

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Michael Schule
Personalkreis
Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg

Tel. 040 / 709 737 78-0
mischuMitarbeiter@gmx.de

Lukas-Kirche, Mo- Fr 9 – 12.30 und bei Veranstaltungen.

Franziska Dirmhirm, Bilder von Nord und Süd,

Ausstellung noch bis zum 21.01.2017.

Freitag, 1. Januar

Rudolf Steiner Haus, 16 Uhr

Neujahrsveranstaltung

Ansprache - Rezitation - Musik

Ort: Rudolf Steiner Haus, 16.30 Uhr

Vom Mysteriencharakter der Obererferer Weihnachtsspiele

Vortrag: Frank von Zeska. Veranstalter: Manes-Zweig und Zweig am Rudolf Steiner Haus

Dienstag, 3. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

„...am Abgrund der Seelen... der Zeitgeist 2016 / 17“

Vortrag von Marcus Schneider zur aktuellen Weltlage. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus. Eintritt: 10,-/6,-

Mittwoch, 4. Januar

Seminar für Waldorfpädagogik, 10:00 – 14:00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Freitag, 6. Januar

Rudolf Steiner Haus, 11.30 – 14.30 Uhr

Eurythmie zu Epiphania: Rückblick auf die Zeit der 13 Heiligen Nächte

mit Frederike von Dall'Armi. Bitte anmelden: Beitrag: 30,-, erm. 20,-. Anmeldung: vondallar-mi@eurythmiewerk.de oder 648 21 60.

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

Dreikönigsspiel

aufgeführt durch Mitarbeiter des Hauses.

Lukas-Kirche, 17.00 Uhr

Dreikönigsspiel

des Priesterseminars Hamburg

Christengemeinschaft Harburg, 18 Uhr

„Draumkvedet av Olav Åsteson“

Das Traumlied des Olav Åsteson gesungen auf Norwegisch von Lene Strindberg



original_R_K_B_by_Etchwend2_pixello.de

Sonntag, 8. Januar

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr nach der Menschenweihehandlung

Café da Luca mit Bücherverkauf

Kuchen- und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 640 51 71

Johannes-Kirche, 12:00 Uhr

Das Drei-Königs-Singspiel

vorgetragen von Studierenden des Priesterseminars, der Hochschule für Musik, des Musikseminars und Mitgliedern der Gemeinde

Lukas-Kirche, 16.00 Uhr

Das Traumlied des Olav Asteson

auf Norwegisch, gesungen von Lene Clara Strindberg

Christengemeinschaft Harburg, 16 Uhr

Das Dreikönigssingspiel

aufgeführt von Eltern der Freien Waldorfschule Stade

Christengemeinschaft Bergedorf, 16.00 h

Dreikönig-Singspiel

von Sängern aus der Gemeinde

Termine

Raphael-Schule, 16.30 Uhr

Die Heiligen Drei Könige

kleines Singspiel in ruhigen Bildern

Alfred Schnittke Akademie, 19:30 Uhr

Musikalische Reise durch Argentinien

„Inti Duo“

Daniela Nardini, Tomás Davidis

Montag 9. Januar

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 9:00 Uhr

Irisches Dreikönigsspiel. Singspiel

geeignet für Kinder ab 4 Jahren, aufgeführt von den Kollegen der Schule. Eintritt frei

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15:00 Uhr

Informationsnachmittag im Kindergarten

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 20:00-21:30 Uhr

Oberuferer Dreikönigsspiel

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, 20.00 Uhr

Oberuferer Dreikönigsspiel

für Kinder ab 10 Jahren, aufgeführt von Lehrern und Eltern der Schule

Dienstag, 10. Januar

Lukas Kirche, 17 Uhr

Meditation für den Frieden in der Lukaskirche

(mit Christian Bartholl, Pfarrer)

Mittwoch, 11. Januar

Michaels-Kirche, 16.30 Uhr

Dreikönigssingspiel

aufgeführt von Studenten des Hamburger Priesterseminars

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Oberuferer Dreikönigsspiel

Cumpanei: Mitglieder aus mehreren Hamburger Zweigen (Leitung: Veronika Willich). Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 20.00 Uhr

Akute Krankheiten bei Kindern und natürlich heilen

Zusammenstellen einer Hausapotheke

Fieber, Husten, Ohrenschmerzen – von diesen Erkrankungen werden wir in den nächsten Monaten noch einige ertragen müssen. An diesem Abend erhalten Sie Tipps, wie akute Erkrankungen bei Kindern mit Hilfe von Heilmitteln aus der anthroposophischen Medizin und Homöopathie gelindert werden können. Leitung: Dr. Vivian Sunder, Kinder- und Jugendärztin. Kosten: 15,-, Ermäßigung auf Anfrage. Anmeldung: info@familien-lebensschule.de

Donnerstag, 12. Januar

Werkstatt für Anthroposophie, Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., 18.30 – 20.00 Uhr

Einführung in den achthgliedrigen Pfad des Buddha

Der achthgliedrige Buddha-Pfad: Eine meditative Arbeit zur Entwicklung des 16-blättrigen Kehlkopfchakras, Kurs mit Steffen Hartmann. Eintritt: 10 / 5,-



original: B. K. by Anja Stehle, garten.de

Rudolf Steiner Buchhandlung, 19:30 Uhr

Wofür nehme ich mir Zeit?

„Ich habe keine Zeit!“ ist wohl einer der häufigsten Aussprüche unserer Tage. Haben wir selber die Zeit „vertrieben“, sie „totgeschlagen?“ Plädoyer für einen neuen Zeitbegriff!
Vortrag von Günther Dellbrügger (Buchautor)

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

DER KAMPF UM DAS KIND ...in den Urbildern des Lukasevangeliums

Vortrag von Ingeborg Heins

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Andacht zu Epiphania

mit Predigt, Lesungen und Musik. Anke Nerlich, Christian Bartholl, Marcus Knausenberger

Freitag, 13. Januar

ZusammenLeben, Wohldorfer Damm 20, 17:30 Uhr

Traumlied des Olav Åsteson

mit Holger Schimanke, Eintritt frei - Spenden erwünscht. Das Traumlied des Olav Åsteson wird von Holger Schimanke (Stuttgart) auf deutsch und norwegisch in Naturtonskalen gesungen. Das Traumlied, uralt und urwüchsig, erzählt von einem Mann, der in der Weihnachtszeit einen langen Wahrtraum träumt. Sein Weg führt ihn durch schwarze Teiche, über Dornheiden und in luftige Höhen; er besteht gefährliche Prüfungen und darf über die Sternenstraße gehen und ins Paradies schauen. Die kraftvollen Bilder aus der „anderen Welt“ werden besonders lebendig und ausdrucksstark, wenn das Traumlied in Natur-Intonationen gesungen wird, wie sie in der alten norwegischen Volksmusik gang und gäbe waren.

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Swantje Basesow – Monotypien

ausstellungsraum. steiner haus

Carus Akademie, 19:30 Uhr

Die Wirksamkeit der Polarität in der menschlichen Organisation

öffentlicher Vortrag von Dr. Barbara Treß

13. – 15. Januar

Rudolf Steiner Haus, Fr 18.00 – 20.00 Uhr, Sa 10.00 – 16.00 Uhr, So 10.00 – 14.00 Uhr

Chorworkshop „Musik aus Argentinien“

Traditionelle Lieder und Werke aus der Misa Criolla. Leitung: Daniela Nardini und Tomás Davidis. Kursgebühr: 65,-, erm. 55,-. Info und Anmeldung: intiduo.wixsite.com/inti/chor-workshop

Samstag, 14. Januar

Rudolf Steiner Schule Harburg, 9:00 Uhr

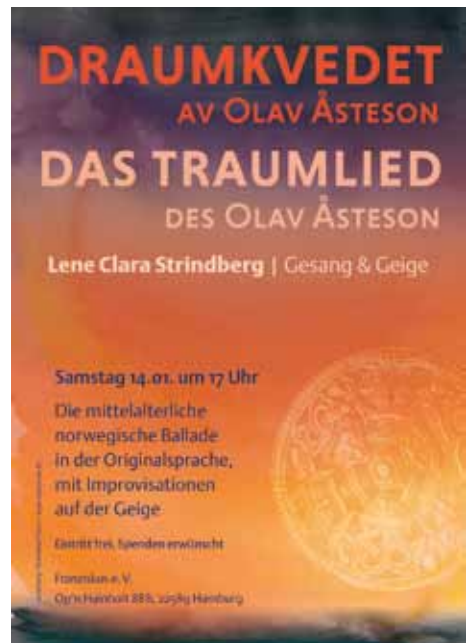
Einführung in die Waldorfpädagogik

Teil 3 Musikalische Erziehung Darstellung der Selbstverwaltung u. Elternarbeit an der Schule
Künstlerisch-handwerkliche Kurse für Eltern

Saal der Lebensgemeinschaft Franziskus e.V. Harburg-Sülldorf, Op'n Hainholt 88, 17:00 Uhr

Konzert: Das Traumlied des Olav Åsteson (gesungen in Alt-Norwegisch)

Künstlerin: Lene Strindberg



Termine

Sonntag, 15. Januar

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

Streichermusik zum neuen Jahr Duos für Violine und Viola

Von J.S. Bach, W.A. Mozart und Johan Halvorsen. Michaela und Matthias Buchholz

Montag, 16. Januar

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Mein Weg mit dem Wort

Autobiographische Skizzen von und mit Bernd Lampe. Versuch einer Antwort auf Fragen von Matthias Böltz. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Montag

Dienstag, 17. Januar

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

Moses Mendelssohn (1729–1786). „Sokrates“ an der Spree und Freund Lessings

Maria Breckwoldt, Vortrag

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Die Freiheit eines Christenmenschen „Es ist wohl kein Wunder, wenn ein Mensch fällt; das ist aber ein Wunder, wenn ein Mensch aufsteht vom Falle, und danach bleibt stehen.“

Martin Luther und die Reformation / Teil 1. Gerrit Balonier



Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 20.00 Uhr

Gesundheitsthemen-Abend: Homöopathisch/Anthroposophische Hausapotheke für Erwachsene und Senioren

Akute Krankheiten erkennen und natürlich heilen. Ferrum phosphoricum bei Erkältung, Belladonna bei schnell ansteigendem Fieber, Thymian-Salbe auf die Brust, Arnica bei Verletzungen und Euphrasia ins Auge? An diesem Abend erfahren Sie, welche Arzneimittel man gut im Medikamentenschrank aufbewahren sollte und wann diese Anwendung finden! Leitung: Gisela Fulda-Peiler, Hausärztliche Internistin, Anthroposophische Medizin (GAÄD). Kosten: 15,-. Anmeldung: bitte bis zum 14.1. unter info@familien-lebensschule.de

Donnerstag, 19. Januar

Werkstatt für Anthroposophie, Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., 18.30 – 20.00 Uhr

Meditation und das rechte Vorstellen

Der achtegliedrige Buddha-Pfad: Eine meditative Arbeit zur Entwicklung des 16-blättrigen Kehlkopfchakras, Kurs mit Steffen Hartmann. Eintritt: 10 / 5,-

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

DER KAMPF UM DAS KIND ...in den Urbildern des Matthäusevangeliums

Vortrag von Uwe Sondermann

Freitag, 20. Januar

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg von 7.45 – 13.00 Uhr

Tag der offenen Tür in der Rudolf Steiner Schule Lüneburg

Kunstakademie-Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg um 16.00 Uhr

INFO- und AUFNAHMETAG

Informationen und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (bfbh). Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Kunstakademie-Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg um 18.00 Uhr

INFO- und AUFNAHMETAG

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie sowie ein persönliches Gespräch mit einem der Dozenten! Kunstakademie-Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg. Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Carus Akademie, 19:30 Uhr

Wenn der Spiegel stumpf wird. Menschenkundliche Betrachtungen zur Demenz

öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Volker Fintelmann

Zweigraum des Manes-Zweig in der Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, 20.00 Uhr

Zur Weltlage: Was ist und wie finde ich Wahrheit?

Vortrag Frank von Zeska. Siehe Anzeige am Ende des Terminteils und siehe Anthro-Glossar

Samstag, 21. Januar

Rudolf Steiner Haus, 10.00 – 13.00 / 15.00 – 18.00 Uhr

Hygieia-Eurythmieseminar (2 Einheiten)

Basis-Übungen zum Erwärmen und zur Stärkung des Rückens und der Nierenfunktion (vormittags). Eurythmie und Meditation. 12 Schritte der Wandlung – die eurythmische Sonnenübung (nachmittags). Mit Frederike von Dall'Armi. Beitrag: 30,- pro Einheit. Anmeldung: vondallarmi@eurythmiewerk.de oder 648 21 60.

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Jugendeurythmieprojekt YEP! (young eurythmy performance)

Werke von Ludwig van Beethoven, Galina Ustwolskaja und Franz Liszt sowie Texte zur Situation der Erde und der Menschheit. Künstlerische Leitung: Sonnhild und Aurel Mothes (www.yep-eurythmie.de). Eintritt: 10,-, erm. 6,-. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig

am Rudolf Steiner Haus /Rudolf Steiner Haus Hamburg



21. – 22. Januar

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, Samstag, 10-17 Uhr UND Sonntag, 10-15 Uhr

Konstruktiver Umgang mit Wut und Ärger. Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg

Wut und Ärger bahnt sich meist einen un-schönen Weg nach außen. Mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation ist es jedoch möglich, diese Gefühle in konstruktives Handeln umzuwandeln, ohne andere Menschen (auch noch) zu verletzen und erneut Wut und Ärger auszulösen. Leitung: Christel Sohnemann, Mediatorin, Coach, Trainerin für GFK nach M. Rosenberg. Kosten:150,- (Paare 200,-). Anmeldung: info@familien-lebensschule.de

Sonntag, 22. Januar

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

„Draußen kalt – drinnen warm“ Von Vivaldi bis Tsygankow

Duos für Mandoline und Klavier, Duo im Takt

Dienstag, 24. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die Lunge als Organ der physischen Organisation

Vortrag von Martin Straube

Termine

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Die Freiheit eines Christenmenschen „Hier stehe ich und kann nicht anders. Gott helfe mir, Amen.“

Martin Luther und die Reformation / Teil 2.
Gerrit Balonier

Mittwoch, 25. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Gedenkabend zu Vergangenheit und Gegenwart des Templerordens

mit Torben Maiwald, Steffen Hartmann, Rolf
Speckner und Oliver Reichelt. Anthroposo-
phische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Stei-
ner Haus

Donnerstag, 26. Januar

Werkstatt für Anthroposophie, Rudolf Steiner Haus
Hamburg e.V., 18.30 – 20.00 Uhr

Meditation und der rechte Entschluss

Der achtgliedrige Buddha-Pfad: Eine medita-
tive Arbeit zur Entwicklung des 16-blättrigen
Kehlkopfchakras, Kurs mit Steffen Hartmann.
Eintritt: 10 / 5,-

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

DER KAMPF UM DAS KIND Wer will heute eigentlich noch Kinder bekommen, erziehen und in das Leben entlassen?

Gesprächsabend

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Hinhören: Impulse aus dem Geist

Alles höhere Erkennen ist Gnade

Vortrag, Dr. Günther Dellbrügger

Freitag, 27. Januar

Carus Akademie, 19:30 Uhr

Das Leben ist nicht ein-fach. Die sieben Lebensprozesse und der Ätherleib

öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Volker Fin-
telmann

Christengemeinschaft Harburg, 20:00 Uhr

Aspekte der Trinität I

Der göttliche Vater - Der Weltengrund

Christengemeinschaft Bergedorf, 20.00 h

Die Gründung der Christengemeinschaft in Russland –

ein kleiner Keim in einem großen Land

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str.
6, 21337 Lüneburg, 20.00 Uhr

Schöne neue Welt von Aldous Huxley

Klassenspiel der 12. Klasse

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20:00 Uhr

Die Zählung der Widerspenstigen von William Shakespeare Pro- & Epilog: Se- bastian Herrmann

Klassenspiel der Klasse 8b. Regie: Enar Geier,
Sandra-Maria Schöner, Sebastian Herrmann.
Patriarchat und Emanzipation, Geld und Liebe,
Maskerade und Klamauk sind die Zutaten in
Shakespeares „Spiel im Spiel“. Karten: Re-
servierungsgebühr 2,50 für alle, schriftliche
Bestellung mit Geld im Umschlag bis zum
19.01.2017 im Schulbüro. Direktverkauf am
Freitag, den 20.01.2017 von 09:30 – 10:30 Uhr
im Foyer. Abendkasse: Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn



original_R_by_Rike_pixartin.de

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 20.00 Uhr

Hexenjagd von Arthur Miller

12.-Klassenspiel

Samstag, 28. Januar

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

„Und keine Zeit und keine Macht zerstückelt geprägte Form, die lebend entwickelt“ (Goethe)

Musikvortrag zu Ludwig van Beethoven mit Steffen Hartmann – Klavier-

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19:00 Uhr

Die Zähmung der Widerspenstigen von William Shakespeare Pro- & Epilog: Sebastian Herrmann

siehe 27. 1.

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, 20.00 Uhr

Schöne neue Welt von Aldous Huxley

Klassenspiel der 12. Klasse

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 20.00 Uhr

Hexenjagd von Arthur Miller

12.-Klassspiel

Sonntag, 29. Januar

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

Seltene Wassertropfen fallen...Vom Barock bis in die Neuzeit

Alexander Suslin und Waldemar Gudi. Kontrabass und Bajan

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, 18.00 Uhr

Schöne neue Welt von Aldous Huxley

Klassenspiel der 12. Klasse

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 18.00 Uhr

Hexenjagd von Arthur Miller

12.-Klassspiel

Dienstag, 31. Januar

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Die Freiheit eines Christenmenschen. Die neue Reformation im 21. Jahrhundert

Gerrit Balonier

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, 20.00 Uhr

Der Umgang mit Medien / Medienkompetenz

Vortrag von Herr Uwe Buermann

Anfang Februar

Mittwoch, 1. Februar

Seminar für Waldorfpädagogik, 10:00 - 14:00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Donnerstag, 2. Februar

Werkstatt für Anthroposophie, Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., 18.30 - 20.00 Uhr

Meditation und das rechte Sprechen

Der achtgliedrige Buddha-Pfad: Eine meditative Arbeit zur Entwicklung des 16-blättrigen Kehlkopfchakras, Kurs mit Steffen Hartmann. Eintritt: 10 / 5,-

Freitag, 3. Februar

Carus Akademie, 19:30 Uhr

Die Resonanzorgane der Seele – Leber und Milz

Leib und Seele sind stark miteinander verzahnt. Der Vortrag schildert, welche Fähigkeiten der Seele durch die Leber und die Milz zur Verfügung gestellt werden und welche Störungsbilder möglich sind. öffentlicher Vortrag von Martin Straube

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, 20.00 Uhr

„Der eingebildete Kranke“ – frei nach Molière

Klassenspiel der 12. Klasse

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20:00 Uhr

Konzert des Oberstufenchores

Termine

Samstag, 4. Februar

Rudolf Steiner Haus, 9.30 – 17.00 Uhr

Vitaleurythmie-Seminar: „Balance finden – für einen entspannten Umgang mit sich selbst“

Kurs mit Christiane Hagemann und Michael Werner. Kursgebühr: 90,-. Info und Anmeldung: info@vital-eurythmie.de oder 513 34 28



Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 10:00 – 11:00 h

Öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Schule Hamburg–Altona, 20.00 Uhr

„Der eingebildete Kranke“ – frei nach Molière

Klassenspiel der 12. Klasse

4. – 5. Februar

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr, 18, 22083 Hamburg, Sa, 18.00 – 21.00 und So 9.00–18.00

„Himmlicher Freund, mein Engel...“

Die Beziehung zwischen Mensch und Engel spiegelt sich in den Epochen der Dichtung bis zur Gegenwart. Viele Dichter haben sich mit dem Phänomen Engel beschäftigt. Wir wollen in diesen beiden Seminartagen unser persönliches Engelgedicht finden und im Sprechen kennenlernen. Vielleicht kann sich dabei eine neue Freundschaft zum Engel anbahnen? Kosten: 190,-. Anmeldung: Gabriele Endlich, endlichsprache@web.de. Tel. 04102/80 375 49, Veranstalter: Carus-Akademie, www.sprachvermoegen.com

Studienhaus Görde

Freitag 17.03. 16.00 Uhr bis Sonntag 19.03. 13.00 Uhr

Ostern – Das Mysterium von Tod und Auferstehung –

Frank von Zeska, Hamburg; begleitende Sprachgestaltung Veronika Willich, Hamburg. Ort: Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

Weitere Termine von freien Veranstaltungen finden Sie in der online-Ausgabe unter „Veranstaltungsanzeigen“

www.hinweis-hamburg.de/events/



Anthroposophische Gesellschaft Hamburg
MANES-Zweig

ORT: ZWEIFRAUM
Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg

20. Januar 2017, 20:00 Uhr

**Zur Weltlage:
WAS IST UND WIE FINDE
ICH WAHRHEIT?**

Vortrag: Frank von Zeska

Freiwilliger Kostenbeitrag

hinweis online

Informationen aus dem
anthroposophischen Umfeld
noch besser und umfangreicher



auf Ihrem Smartphone



auf Ihrem PC

hinweis-hamburg.de

- die aktuelle Ausgabe
- alle Ausgaben der letzten 10 Jahre im Archiv
- Adressen der Einrichtungen
- Adressen Gewerbe
- Werbung
- Media-Daten

jetzt neu:

- alle Interviews der letzten Jahre extra abrufbar unter Rubriken (Soziales, Medizin, Pädagogik ...)
- zusätzliche Termine und Seminare freier Anbieter

Regelmäßige Veranstaltungen

Die regelmäßigen Veranstaltungen werden nur im Januar und September oder zu ihrem jeweiligen Beginn abgedruckt

Johannes-Kirche

Dienstag, Wöchentlich von 11:15 – 12:30 Uhr
Der Mensch und das Böse. Ursprung, Wesen und Sinn der Widersachermächte
Der Kurs ist offen für neu Teilnehmende, mit Gerrit Balonier

Michaels-Kirche

montags, 20.15 (14-tägig)
Menschheitsbegriffe in der Bibel
Thema: Die Bergpredigt
Gesprächskreis für Männer. Leitung: Uwe Sonderrmann

dienstags, 10.00 Uhr

Das Markus-Evangelium

Leitung: Ingeborg Heins

dienstags, 11.15 - 12.15

Eurythmie

Leitung: Konstanze Schertel

dienstags, 17.00 - 19.00

Chor

Leitung: Gundula Albrecht

dienstags, 19.30

Die Apokalypse

Leitung: Uwe Sonderrmann

donnerstags, 9.30 Uhr

Gesprächskreis für Eltern. Das Gebet

Mit Kinderbetreuung – Leitung: Ingeborg Heins

Lukas-Kirche

montags alle 14 Tage, 20.00 auf Allmende

Apokalypse

Brigitte Olle, Anm. 04102 - 777 612 oder brigitte.olle@web.de

dienstags, 16.30 Uhr

Alltag und Evangelium

Arbeitskreis zu ausgewählten Evangelienstellen. Mit Christian Bartholl. Vierzehntägig
13.12., 17.01., 31.01., 21.02.

dienstags, 17.00 Uhr, monatlich, 10.01., 14.02., 07.03.

Meditation für den Frieden

Mit Christian Bartholl

dienstags um 20 Uhr:

Chor der Lukaskirche.

Mit Menschen und Liedern aus aller Welt – und Sonja Sommerlatte. Info und Anmeldung: 601 06 89

mittwochs, 20.00 Uhr

Die Rosenkreuzmeditation

Christian Bartholl, 18.01., 15.02.

sonnabends, nach der Menschenweihehandlung

Menschenweihehandlung als Weg

Marcus Knausenberger, 3.12., 7.1., 4.2., 4.3.

Kinderfeste

Information: Sarah Knausenberger, Tel. 226 03 053; Sonja Sommerlatte, Tel. 601 06 89; Stefanie Walther, Tel. 47 11 86 40

donnerstags, 9.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 0 – 3 Jahren; Stefanie Walther, Telefon 47 11 86 40. Anke Nerlich, Telefon 360 929 18. Lena Sternberg, Telefon 64 86 09 01

Gemeindeorchester

Leitung: Hartmut Stanszus, Telefon 82 24 22 73. Info: Irene Wohlfeld, Telefon 643 29 18

Musik im Kultus

Information: Anke Nerlich

Christengemeinschaft Harburg

dienstags um 19:00 Uhr

Das Matthäusevangelium

mit Martina Alexi. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

freitags um 9:30 Uhr

Gérard Klockenbring: Betrachtungen zum Johannesevangelium

Lesekreis nach der Menschenweihehandlung. Informationen über Marianne Weseloh, Tel. 040/7689072. Hilde Baudach, T. 040/70176 69

Termine: nach Absprache.

Die Bergpredigt

Arbeitskreis in der Waldorfschule Stade. Informationen über Martina Alexi

Rudolf Steiner Buchhandlung

Beginn der Arbeit im neuen Jahr: Dienstag, 17. Januar 2017, 19.30 Uhr. Weitere Kursabende:

24.1., 31.1., 7.2., 14.2., 21.2., 28.2., 7.3., 21.3., 28.3. jeweils ab 19.30 Uhr

Theosophie – Einführung in übersinnliche Welterkenntnis und Menschenbestimmung

Seminaristische Arbeit mit Steffen Hartmann. In diesem grundlegenden Werk Rudolf Steiners (GA 9) wird die Dreigliederung des Menschen in Leib, Seele und Geist differenziert entwickelt. Dadurch wird es möglich, Mensch und Welt tiefer zu erkennen. Insbesondere die Wiederverkörperung des Geistes wird auf diese Weise klar denkbar und Reinkarnation und Karma als Realität verstehbar. Dieser Kurs mit Steffen Hartmann verbindet eine gründliche Textarbeit mit seelischen Beobachtungen und meditativen Übungen, die im gemeinsamen Gespräch weiter vertieft werden können.. Werkstatt für Anthroposophie. Eintritt: freie Spende

Waldorfpädagogik in Hamburg-Bergedorf



Unsere Schule mit 420 Schülern
liegt zentral in Hamburg-Bergedorf.

Zum Sommer 2017 suchen wir eine/n

Englischlehrer/in

für die Mittel- und Oberstufe
mit einem Deputat von mind. 75 %.

Ebenso freuen wir uns über
neue Kollegen/innen für

Musik in der Mittel- und Oberstufe,

gerne mit SEK. II-Berechtigung

und Gartenbau

Für unseren Hort suchen wir
zum Sommer 2017 oder auch früher

eine/n Erzieher/in

mit Erfahrung in Waldorfpädagogik
(Teilzeit)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung
bzw. Ihren Anruf:

Rudolf-Steiner-Schulverein Bergedorf
Am Brink 7 | 21029 Hamburg | Telefon 040 721 22 22
email@waldorf-bergedorf.de

TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH



In landschaftlich schöner Lage bieten wir
für alle Pflegestufen ein individuell
gestaltetes Umfeld mit vielen kulturellen
Veranstaltungen sowie Angeboten
der Christengemeinschaft und der
Anthroposophischen Gesellschaft

TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22925 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
www.tobias-haus.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Rudolf Steiner Haus

GEISTESWISSENSCHAFTLICHE KURSE

montags 18.30 – 20.00 Uhr, wöchentlich vom 23.01. – 27.03.

Die Bedeutung des Rituals, des Kultus für den Kosmos, die Erde und für den Menschen

Wahrnehmungsübungen als Grundlage zur eigenen, freien Urteilsbildung aus dem Bereich der das Christentum vorbereitenden Mysterienkulte bis hin zum gegenwärtigen umgekehrten Kultus. 10 Abende mit Christiane Gerges, Ägyptologin. Info: 0151 27 03 05 03. Freie Spende erbeten.

donnerstags, 17.30–19 Uhr, wöchentlich

Zum Verständnis der Gralsimagination

Fortlaufendes Seminar mit Rolf Speckner, 899 20 83. Um einen Kostenbeitrag von 5,- je Abend wird gebeten.

freitags, 18.00 – 19.30 Uhr, wöchentlich,

Rudolf Steiner – Die Philosophie der Freiheit

Neue Teilnehmer sind willkommen! Voraussetzung: Mut zum Denken und zum Wahrnehmen, sonst keine. Arbeitskreis, Leitung Prof. Dr. Michael Kirn, 647 38 43

samstags, 10.00 – 12.00 Uhr, 28.01. / 25.02. / 25.03.2017

Das Sozialwissenschaftliche Kolloquium

Inhalte: Zusammenhang von Rechtsordnung und Wirtschaftsordnung; Entwicklung des Eigentumsrechts an Grund und Boden sowie Produktionsmitteln Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Seminar mit Heidjer Reetz, Anmeldung erbeten unter 31 70 10 38 oder 01578 774 76 43

WERKSTATT FÜR ANTHROPOSOPHIE. Anthroposophische Meditation

donnerstags, 18.30 – 20.00 Uhr, 12.01. bis 23.03.2017, wöchentlich

Anthroposophische Meditation: Der achtgliedrige Buddha-Pfad

Eine meditative Arbeit zur Entwicklung des 16blättrigen Kehlkopfhakras. Zehn Abende mit Steffen Hartmann (Vortrag, Übungen und Gespräch)

12.01. Einführung in den achtgliedrigen Pfad des Buddha

19.01. Meditation und das rechte Vorstellen

26.01. Meditation und der rechte Entschluss

02.02. Meditation und das rechte Sprechen

09.02. Meditation und das rechte Handeln

16.02. Meditativ natur- und geistgemäß leben

02.03. Meditation und das Streben nach Vollkommenheit

09.03. Meditation und ein lebenslanges Lernen

16.03. Meditation und das rechte Gewissen

23.03. Das meditative Gespräch. Beitrag je Abend: 10,-, ermäßigt 5,-. Anmeldung möglich unter info@rudolf-steiner-haus.de oder 41 33 16 30

EURYTHMIE KURSE

mittwochs, 15.00 – 18.00 Uhr

Eurythmie-Werkstatt: Mensch und Baum

01.02. Der Laut L – Die Wachstumsgebärde und Gestalt des Baumes

08.02. Der Laut M – Die vermittelnde Sprache des Baumes zwischen

Erde, Himmel und Mensch

08.03. Der Laut N – Die Erlösung des Baumwesens durch den Menschen

Beitrag: 30,- ermäßigt 20,- je Termin. Kurs mit Frederike von Dall'Armi, vondallarmi@eurythmiewerk.de oder 648 21 60

vondallarmi@eurythmiewerk.de oder 040 - 648 21 60

mittwochs, 17.15 – 18.00 Uhr, wöchentlich

Fühlen-Wollen-Denken

Aufbaukurs: Eurythmie zum Ankommen.

Anmeldung erwünscht. Kursgebühr: 40,- monatlich oder 10,- je Termin. Kurs mit Natalia Koslova, 01577 14 71 535 oder hh2012eu@gmail.com

mittwochs, 18.20 – 19.20 Uhr, wöchentlich

Mit Eurythmie durchs Leben

Kurs zum Einsteigen. „Schnuppern“ erlaubt. Kursgebühr: 40,- monatlich oder 10,- je Termin. Kurs mit Natalia Koslova, 01577 14 71 535 oder hh2012eu@gmail.com

mittwochs, 18.30 – 19.15 Uhr, wöchentlich

Eurythmische Einführung in den aktuellen Wochenspruch des Seelenkalenders.

Zur Einstimmung in den anschließenden Zweigabend. Verantwortlich: Dall'Armi-Massenbach, – Zweig am Rudolf Steiner Haus, T. 41 33 16 21

donnerstags, 17.30 – 18.25, wöchentl. ab 5. 1.

Toneurythmie für die Seele

Musik erleben mit dem Herzen, Rhythmus bewegen mit den Füßen, singen mit den Armen. Ein Kurs, die Sinne zu verfeinern und zu vergeistigen. Für alle Interessenten. Kursgebühr: 40,-monatlich. Frederike von Dall'Armi, 648 21 60

donnerstags, 18.30 – 19.30 Uhr, wöchentlich, ab 5. 1.

Heileurythmie in kleiner Gruppe – zur Harmonisierung und Stärkung der Lebenskräfte.

Angemeldet bei einzelnen Krankenkassen als Gesundheitskurs zur Vorsorge mit zwölf Terminen. Weitere Informationen zu Kosten und Anmeldung bei Frederike von Dall'Armi, Heileurythmistin. 648 21 60 oder vondallarmi@eurythmiewerk.de

donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr, wöchentlich

Lauteurythmie / Toneurythmie

Künstlerisch bildsam sein und dabei die heilsame Wirkung der Eurythmie erleben. Interessenten sind jederzeit zu einer kostenlosen „Schnupperstunde“ willkommen. Um telefonische Nachricht wird gebeten. Kursgebühr: 50,- / monatlich (Richtsatz). Tom Singer-Carpenter 669 03 766

HEILEURYTHMIE / RHYTHMISCHE MASSAGE

mittwochs – freitags, Termine nach Absprache

Rhythmische Massage

Kassenabrechnung eventuell möglich. Martina Kiefer von Heynitz 840 67 67

montags, mittwochs, donnerstags

Heileurythmie

Abrechnung über einzelne Kassen möglich. Einzelstunde 45,- Frederike von Dall'Armi, 648 21 60

dienstags, Termine / Behandlungen nach Absprache

Heileurythmie

Christiane Hagemann, 513 34 28

Termine / Behandlungen nach Absprache

Heileurythmie

Martina Kiefer von Heynitz, 840 67 67

CHOR

montags 17.30-19.15 Uhr, wöchentlich

Singen mit intensiver Stimmbildung

In der gemischten Gruppe werden verschiedene Kanons und mehrstimmige Lieder erarbeitet, a capella. Anmeldung bei Monika Hiibus (Tel. 53 00 82 53 oder 0157 76 80 18 96)

montags, 19.30 – 21.30 Uhr, wöchentlich

Chor am Mittelweg

4 – 8stimmige klassische Musik mit professioneller Stimmbildung. Wir erfreuen uns am besonderen Klang durch das gegenseitige Aufeinanderhören. Leitung: Mariam Kiria, 0176 76 10 59 59

Weiter auf der nächsten Seite:

Regelmäßige Veranstaltungen

dienstags, 17.30 – 19.00 Uhr

Singen mit intensiver Stimmbildung Nur für Frauen!

In der kleinen Gruppe werden Kanons und mehrstimmige Gesänge erarbeitet, a capella. Anmeldung erwünscht bei Monika Hiibus, 53 00 82 53 oder 0157 76 80 18 96

donnerstags, 18.45 – 20.15 Uhr, wöchentlich

Singen mit Freude! Eine musikalische Reise durch den Kaukasus, den Balkan und die ganze Welt.

Harmonisches Singen auch ohne Notenkenntnisse. Leitung: Mariam Kiria, 0176 76 10 59 59

DYNAMISCHES TIERKREISZEICHNEN

dienstags, 17.00 – 19.00 Uhr, zweiwöchentlich, ab 21.03.2017

Mut und Kraft schöpfen beim meditativen, dynamischen Zeichenprozess

der 12 Bekannten, evtl. auch noch unbekanntes Tierkreiszeichen. Richtpreis 25,- inkl. Materialkosten. Kurs mit Cornelia Gärtner 0174 408 60 18

WIRTSCHAFT

Freitag 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag 09.00 – 18.00 Uhr, Sonntag 09.00 – 16.00 Uhr

Konfliktmanagement und Mediation Berufsbegleitende Ausbildung

zum / zur Mediator / in nach dem Mediationsgesetz mit Abschluss-Zertifikat in 9 Kurseinheiten. NEU: Sie können jederzeit einsteigen oder als Fortbildung Einzelmodule buchen.

06. – 08.01. Grundlagen und Werkzeuge der Mediation

03. – 05.02. Gesprächsführung, Non-verbale Kommunikation, Eskalationsstufen

08. – 10.02. Familien- und Generationen-Mediation (Mi - Fr, 10 - 18 Uhr)

03. – 05.03. Interkulturelle Mediation

24. – 26.03. Mediation in Schulen, Kindergärten und Sozialen Einrichtungen

Seminarleitung: Heidemarie Hoff, Mediatorin, mit Gastdozenten. Informationen: www.akademie-heidemariehoff.hamburg. Anmeldung, Fragen:

info@akademie-heidemariehoff.hamburg



Freie Schule Mölln

Gesundes Lernen für starke Kinder!

Junge Schule sucht eine **Klassenlehrerin** für die kommende 1. Klasse, gerne mit einer Fremdsprache im Gepäck + einen **Klassenlehrer** als Verstärkung für die klassenübergreifend geführte 3.- 4. Klasse, ebenfalls mit **Nebenfach** + jemanden, der die **Eurythmie** bei uns wachsen lässt + einen **Förderunterrichtskollegen**, der diesen Bereich längerfristig auf sichere Beine stellt. Gern auch Kombinationen unserer Suchprofile, um den Stellenumfang zu erhöhen.

www.freie-schule-moelln.de

Volkstanzworkshop

im Hamburger Westen

5 Abende Mittwochs von 19:00-21:00
Uhr. Beginn am 25. Januar 2017

Kosten 25,- für 5 Abende

Wir tanzen internationale Folkloretänze
mit Schwerpunkt Osteuropa und Israel.
Der Workshop ist auch für Einsteiger
geeignet.

Ich bitte um vorherige Anmeldung:
Marianne Linnighäuser, Tel: 0176 20434399
oder mariannelin@web.de

Ort: Die Christengemeinschaft

Schenefelder Landstr. 34-38

22587 Hamburg

Haus Gänseblümchen e.V. Forum für Kinder - Kunst und Therapie

Schöne und familiäre waldorforientierte Kinder-
tagesstätte im Herzen Hamburgs (Eppendorf) sucht ab

Anfang 2017 eine liebevolle

Erzieherin für den Elementarbereich in Vollzeit.

Wir sind ein junges Team und unser Schwerpunkt liegt

im künstlerisch kreativen Bereich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bei Interesse bitte an:

Haus Gänseblümchen e.V.

Falkenried 7

20251 Hamburg

Tel: 42935696 (M.Hilse- Thürmer)

RUDOLF STEINER SCHULE HAMBURG-NIENSTEDTEN

Wir suchen eine/n engagierte/n und
verantwortungsvolle/n

Erzieher/in

(staatlich anerkannt)

zur Verstärkung unseres Hort-Teams
mit Freude an der Waldorfpädagogik
ab sofort

(halbe Stelle, zunächst auf 1 Jahr befristet)

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige
Bewerbung. Für Fragen steht Ihnen gern
Herr Schaper unter 040/822 40 27
zur Verfügung.

Rudolf Steiner Schule Nienstedten
Elbchausee 366, 22609 Hamburg
mail@waldorfschule-nienstedten.de
www.waldorfschule-nienstedten.de

ERZIEHUNG & BEZIEHUNG





GABRIELE
WALDOW
**Elternsache
ist Bewusst-
seinsache**
292 Seiten
14,95 Euro

Ein Buch, das den Leser mitnimmt auf eine spannen-
de Reise zu einem befreiten Umgang mit sich selbst
und einem glücklichen Miteinander in der Familie.

Infos: www.elternsache-ist-bewusstseinsache.de

Veranstaltungsanzeigen



Auf unserem wunderschönen Naturgrundstück bauen wir neu und vergrößern uns zum Sommer 2017 um zwei Gruppen! Deshalb suchen wir ab sofort für den Elementarbereich **staatlich anerkannte Erzieherinnen oder Heilerzieherinnen (m/w)** mit Freude an der Waldorfpädagogik (auch Teilzeit)

Unser aufgeschlossenes Team wünscht sich zur Unterstützung eine fröhliche, engagierte, liebevolle und verlässliche Persönlichkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Norderstedt e.V.
Friedrichsgaber Weg 244
22846 Norderstedt
Tel. 040/63 86 44 30
gf@waldorfkindergarten-norderstedt.de
www.waldorfkindergarten-norderstedt.de

„Le Mal de Vivre“ Chansons und Improvisationen

Theresa Schram, Gesang
Sonntagskonzert 5. Februar,
Alfred Schnittke Akademie Inter-
national, Max-Brauer-Allee 24,
Hamburg-Altona 18 Uhr

„Chansons in deutscher, franzö-
sischer und russischer Sprache von
Barbara,
Jaques Brel,
Kurt Weill,
Charly Nies-
sen, Benka
(u.a.). Ein
Abend über
die Last des
Lebens, die
Einsamkeit
und die Kraft
der Lebens-
freude...“

Eintritt frei.
Spenden willkommen



original by laute pixelio.de

KUNSTAKADEMIE HAMBURG

KUNSTTHERAPIE - Ausbildung mit qualifiziertem Berufsabschluss
Berufsbegleitende Weiterbildung 2017
freischaffender KÜNSTLER / Malerei und Plastik
ILLUSTRATIONSDESIGNER/IN - Bafög- anerkannt



Brehmweg 50, 22527 Hamburg, info@kunstakademie-hamburg.de Tel. 040 / 44 80 66 1



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine fachlich und pädagogisch qualifizierte Persönlichkeit für die Berufsvorbereitung in der Oberstufe im Bereich

Hauswirtschaft, ca. 50 %.

Waldorfpädagogik sollte Ihnen entweder bereits vertraut sein oder Sie sollten Interesse und Bereitschaft mitbringen, sich entsprechend weiterzubilden.

Ab Januar 2017 suchen wir eine(n) waldorfpädagogisch ausgebildete(n) **Erzieher(in) / Heilerzieher(in), ca. 35 %** (oder gleichwertige pädagogische Qualifikation) für die Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler aus der Unterstufe am Nachmittag von 13.00 bis 15.30 Uhr.

Lieben Sie **Mathematik** und haben Freude daran, besondere Schüler zu unterrichten? Dann suchen wir Sie!

Ihre Aufgabe: Unseren Oberstufenschülern, die keinen staatlichen Abschluss anstreben, in kleinen Gruppen mathematische Grundlagen anschaulich und lebendig zu vermitteln.

Was Sie auch noch mitbringen sollten:

- Unterrichtserfahrung als Waldorfklassenlehrer oder -fachlehrer
- mathematikdidaktisches Wissen und/oder Interesse und Bereitschaft, sich intensiv fortzubilden

Der Stellenumfang beträgt zurzeit etwa 70% und ist - je nach Qualifikation - auch erweiterbar.

Wir finden gerne mit Ihnen zusammen eine Ihrer Situation entsprechende Form der Einarbeitung. Weitere Informationen zu unserer Schule finden Sie unter www.christophorus-hamburg.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Christophorus Schule - Personalabteilung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg

Gern auch per Mail an bewerbung@christophorus-hamburg.de

Bei Rückfragen können Sie sich an Frau Klimmeck-Meis wenden (per E-Mail oder Tel. 040 - 604 428 - 10)

Gerd-Joachim Schulz § Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)

Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)

Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)

Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)

Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Börnstraße 18-20, 22089 Hamburg

Tel.: 040 / 866 40 81

Fax: 040 / 86 71 04

Email: g-j.schulz@t-online.de

**Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern
Hausbesuche.**

„Tag der offenen Tür in der Michael Schule Harburg“

Woellmerstraße 1, Heimfeld,

**Mittwoch, 08. Februar 2017, 9.00 bis
11.00 Uhr**



Am Mittwoch, den 08. Februar haben Sie die Möglichkeit uns und unsere Schule kennenzulernen.

Bei Kaffee und kleinem Imbiss laden wir Sie zu einer Gesprächsrunde ein. Nach einer kurzen Einführung stehen Lehrer und Therapeuten für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Durch eine kleine Monatsfeier mit Vorführungen aus der Unter- und Mittelstufe und eine Schulführung erhalten Sie weitere Einblicke in das Schulleben und den Schulalltag der Kinder.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hier könnte
Anzeige Ihre
stehen*

*z.B. eine 1/4-Seite quer.
(25 x 42 mm)

Rufen Sie doch an oder schicken Sie eine Mail. Tel.: 040/410 41 71, hinweis-hamburg@online.de

BERGSTEDT... klingt jetzt noch besser!

2. Chorbegegnungs- und Mitsingkonzert

Pop-Chor der Musikschule Bergstedt unter Leitung von Jan Lehmann

Eingeladen sind alle Bergstedter Chöre, und es ist zu hoffen, dass eine bunte Mischung beweisen wird, dass Bergstedt musikalisch viel zu bieten hat! Natürlich darf ein singfreudiges Publikum nicht fehlen! Die große Aula der Rudolf-Steiner-Schule bietet Platz für mehr als 400 Chorsänger und Besucher.

Einlass wird ab 16 Uhr sein, und bis zum offiziellen Beginn wird Renate

Frommhold, unterstützt von den BERGSTEDTER LERCHEN, die gemeinsamen Lieder ansingen.

Eintritt frei- Spenden sind willkommen!

Aula der Rudolf-Steiner-Schule

Bergstedter Chaussee 207

5.2.2017, 16.30 Uhr



FRIEDRICH ROBBE INSTITUT

Heilpädagogische Rudolf-Steiner-Schule

Das Friedrich-Robbe-Institut ist eine Schule mit Förderungsschwerpunkt „Geistige Entwicklung“. Sie arbeitet auf der Grundlage anthroposophisch orientierter Heilpädagogik und der Waldorfpädagogik.

Für unsere Klassen 5 bis 12 suchen wir eine/n vielseitige/n, kreative/n

Kunst- und Werklehrer/in.

Wir wünschen uns eine humorvolle Persönlichkeit, die sich mit Freude auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten unserer Schüler einstellen kann.

Unsere Vergütung ist angelehnt an den TV-L. Darüber hinaus bieten wir interessante soziale Leistungen.

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

FRIEDRICH-ROBBE-INSTITUT E.V.

Bärenallee 15, 22041 Hamburg | Telefon 040-684455
www.friedrich-robbe-institut.de | mail@robbe-institut.de



Die neue Waldorf-Werkstadt

Zentrum für kulturelle und soziale Vielfalt



Waldorf-Werkstadt, Hufnerstraße 20

Im Herzen Barmbeks planen wir ein modernes Zentrum für kulturelle und soziale Vielfalt.

Ein Lern- und Lebensort mit erweiterten Räumlichkeiten für das Lehrer-Seminar und attraktiven Gewerbe-, Praxis- und Atelierflächen von 100 bis 700 qm.

Die neue Waldorf-Werkstadt – ein lebendiger Treffpunkt für zukunftsfähige Ideen und Konzepte.

Steigen Sie ein!



Anfragen an: Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg e.V.
Hufnerstraße 18 - 22083 Hamburg - mail@waldorfseminar.de



Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstraße 18

Wir machen Ihnen den Hof!

 GUT WULFSDORF



demeter

Gemüse,
Milchprodukte,
Holzofenbrot,
Wurst und
Fleischwaren

aus
eigenem Anbau
und eigener
Verarbeitung

Naturkostladen: Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 16.00 Uhr

Hofladencafé: Mo - Fr 9 - 18, Sa 8 - 17 Uhr (Nov - März Mo - Fr 9 - 17.30 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr)

Bornkampsweg 39 • 22926 Ahrensburg • Telefon 04102-32587 • www.gutwulfsdorf.de



Naturfrisör
ganzheitlich & biologisch
Öffnen Sie Ihre Sinne -
entdecken Sie sich neu!

Wir als ganzheitlich-ökologisch arbeitende Frisöre begleiten Sie dabei.

Fachkundig und unabhängig von Modetrends legen wir unser Augenmerk auf eine ausführliche Beratung hinsichtlich der individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Pflegeprodukte für Haar und Kopfhaut. In entspannter Atmosphäre ist ausreichend Zeit, um gemeinsam mit Ihnen zu schauen, welcher Haarschnitt Ihrer Persönlichkeit am ehesten Ausdruck verleiht.

Schließen Sie die Augen und genießen Sie die überaus entspannende Kopfmassage mit unseren Bürsten aus Wildschweinborsten, die Teil jeder Behandlung ist. Spüren Sie mit allen Sinnen wie schön es ist, sich auf diesem Wege dem Alltagsstress zu entziehen.

Wir freuen uns auf Sie und sind gerne für Sie da!

Naturfrisör Monika Enghusen und Team

Karishöhe 33, 22175 Hamburg-Bramfeld

Tel.: 040 - 64 91 73 48

www.schoenes-haar.de

Adressen

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15-18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Di + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Gesa Butin 040-601 19 38
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: Angela Drewes T: 040-720 12 49
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T: 04107-43 60
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts, T: 040/41331620, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr. 1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T: 04121-929 73
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfBh Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo, Mi, Fr 9:30 bis 12:30 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de, Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehere 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmsborn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op 'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
 - Humanopolis GmbH (integrative Zweckbetriebe / MehrGenerationenWohnen), Groß Malchau 50, 29597 Stoeitze. Tel.: 05872/810; 29597@humanopolis.de
 - Martinswerk Bergstedt – fördern und begleiten e.V., <http://www.martinswerk-bergstedt.de>
 - Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
 - Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
 - Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindendalee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
 - Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
 - Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
 - Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
 - Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
 - „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
 - Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27
 - Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Wellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
 - Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
 - Sozialtherapeutikum Humanopolis, Groß Malchau, 29597 Stoeitze, www.sozialtherapeutikum.de; 29597@culturum.de
 - Stiftung CULTURUM GmbH, (Jugendhilfe / Jugendberufshilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoeitze, Tel.: 05872/8110; 29597@culturum.de
 - Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
 - Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
 - Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
 - ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.
- ## Kindergärten
- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
 - Gründungsinitiative Waldorfindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, info@waldorfindergarten-bargteheide.de, www.waldorfindergarten-bargteheide.de
 - Hamburgische Vereinigung der Waldorfindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (0) 85 98 47, hantel@waldorfindergaerten-hamburg.de, <http://waldorfindergaerten-hamburg.de>
 - Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenborg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
 - Interkultureller Waldorfindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringstr. 3, 21107 Hamburg, Tel: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de www.interwaldorf.de
 - Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
 - Kita zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook e.V., Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
 - Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
 - Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
 - Waldorfindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
 - Waldorfindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
 - Waldorfindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
 - Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
 - Waldorfindergärten Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
 - Blankeneser Waldorfindergärten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
 - Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
 - Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
 - Waldorfindergärten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
 - Waldorfindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
 - Waldorfindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
 - Waldorfindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
 - Waldorfindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
 - Waldorfindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473
 - Waldorfindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

Adressen

- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtschaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel. 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domoene-fredeburg.de
- Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479 www.hofwoerme.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Grasredder 31, 21029 Hamburg, Tel.: 040-72697301, info@studienhaus-goehrde.de

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-933019-0, Fax.: 04132-933019-33, e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 | Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de, info@carus-akademie.de
- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Hospitalstr. 1 A, 22767 Hamburg, Tel.: 040-85 17 92 68 – 0, Fax.: 040-85 17 92 68 – 21, info@institut-diogenes.de, www.institut-diogenes.de
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de
- Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herzkreislaufkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht, Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: isis.verein@gmail.com, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle. Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55
- Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rügenweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Tel. (040) 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), Fax: (040) 81 33 54, Homepage: www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Bräuer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogiuusto.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

franziskus e.V.

LEBENS- UND ARBEITSGEMEINSCHAFT

Die Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e.V. ist eine junge Gemeinschaft am westlichen Stadtrand von Hamburg. Heute leben und arbeiten 43 seelenpflegebedürftige Erwachsene und ihre Betreuer in drei Wohngruppenhäusern, im ambulant betreuten Wohnen und der angegliederten Tagesförderstätte (Tafö) zusammen. Unsere Arbeitsgrundlage ist das anthroposophische Menschenbild.

Spätestens ab 1. Januar 2017 suchen wir einen qualifizierten

Weber (w/m)

mit pädagogischer Qualifikation oder einen Sozialpädagogen (w/m) oder HEP (w/m) mit guten Webkenntnissen in Teilzeit (20 Wochenstunden) für unsere Textilwerkstatt.

In der Textilwerkstatt unserer Tafö arbeiten zurzeit etwa sechs bis sieben erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf, zum Teil mit herausforderndem Verhalten.

Außerdem suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Kollegen (w/m) für den Wohnbereich

mit einem Stellenumfang von 15 - 25 Wochenstunden.

Sie haben

- eine fachbezogene Ausbildung als HEP, Heilpädagogin o. Ä. abgeschlossen
- einige Jahre Berufserfahrung im Wohngruppenbereich
- Interesse an der Anthroposophie und menschenkundliche Kenntnisse
- Humor, Team- und Reflexionsfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem lebendigen Umfeld
- vielfältige (Mit-)Gestaltungsmöglichkeiten
- regelmäßige Supervision
- interne und externe Fortbildungsangebote
- ein an Entwicklungsarbeit interessiertes Kollegium
- an den öffentlichen Tarif angelehnte Entlohnung und betriebliche Altersversorgung

Wenn Sie Gestaltungsfreiräume eigenverantwortlich ergreifen wollen, Freude am Umgang mit Menschen mit Behinderung haben, kollegial im Team arbeiten können, flexibel und Neuem gegenüber aufgeschlossen sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Außerdem suchen wir schnellstmöglich eine **Fachkraft als Nachtbereitschaft** für diverse Nächte, jeweils ab 21:00 h bis 07:30 h, ggf. auf Minijob-Basis.

Franziskus e. V., Personalkreis, Op'n Hainholt 88 a - c, 22589 Hamburg

Tel. (040) 870 870-0

E-mail: jeske@franziskus.net | Internet: www.franziskus.net

Adressen/Impressum

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, schule@waldorf-apensen.eu
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargtheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargtheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargtheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Praxis-Rissen - Coaching & Therapie, Am Rissener Bahnhof 11, 22559 HH, Angebote: Biografiearbeit, System. Paar- und Familienberatung, Spieltherapie, Kunstpädagogik, Lernförderung, Klientenzentriertes Coaching, Yoga, Fortbildungen, Seminare und Vorträge. Fon: 040 - 21 98 28 43 www.praxis-rissen.de / Email: praxis-rissen@web.de
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.

- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V. (Mit Therapeutikum), Hagener Allee 70 D, 22926 Ahrensburg, www.familien-lebensschule.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für **Rechnungen und Abos**: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. **Konto nur für Spenden**: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Gestaltung
 Broschüren
 Zeitschriften
 Anzeigen
 Web-Newsletter

von Falkenburg Design
www.von-falkenburg.de, design@von-falkenburg.de

*Wir verbinden Geist und Materie
 Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
 Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher*

BUCHBINDEREI
ERDMANN
 HAMBURG

www.buchbinderei-erdmann.de
 Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
 Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
 Tel. 040 - 826230



BIOTOP

- **Gartengestaltung**
- **Teichbau**
- **Naturspielplätze**
- **Baumpflege**

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

Der Hinweis hat eine eigene homepage:
www.hinweis-hamburg.de

An die Einrichtungen:
 auf der website gibt es den Menüpunkt „Einrichtungen“, unter dem alle im Adressverzeichnis des hinweis aufgeführten Einrichtungen abgedruckt sind.

Falls Sie möchten, kann Ihre website gerne verlinkt werden.

Bitte schicken Sie dazu Ihre aktuelle Website-Adresse an hinweis-hamburg@online.de

Das ist ein kostenloser Service des hinweis-Verlages.

NATURTEXTILIEN
 & KREATIVE
 SPIELWAREN

CLE'O FÜR KINDER



Bei der Reitbahn 1
 Hamburg-Ottensen
 Tel+Fax: 390 05 14

www.cleofuerkinder.de

www.Piano-Dilger.de

200 Klaviere
& Flügel

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372

The logo for 'salima KINDERSCHÄTZE' features a white string with several red bows tied to it. Hanging from the string are a teddy bear, a red heart, and a white sock. Below the string is a ball of yarn with knitting needles. The background is a teal color with a white brushstroke effect behind the text.

salima
KINDERSCHÄTZE

Richtig gutes Spielzeug für Groß und Klein

Waltzstrasse 21 • 22607 Hamburg • Tel.: 040 82 27 98 46
www.salima-hamburg.de

Rudolf Steiner **BUCHHANDLUNG**
für Anthroposophie

Buch und
Begegnung

A photograph of a round, light-colored plate with a dark, possibly chocolate or stone, object in the center. The plate is on a dark surface, and bookshelves are visible in the background.

Rudolf-Steiner-Strasse 105
21148 Hamburg

Telefon 040 94 24 11 Mo-Fr 9:30 bis 18:30 Uhr
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de Sa 10:00 bis 17:00 Uhr
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de So 10:00 bis 16:00 Uhr

An abstract painting with a warm, yellowish-orange background. It depicts several stylized, vertical figures or shapes in shades of green and brown, possibly representing people or objects in a landscape.

Christine Pflug
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Biografiearbeit • Paarberatung • Entwicklungsbegleitung

Mittwees 147 • 20148 Hamburg
Tel.: 040 410 41 71 • E-Mail: C.Pflug@net.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammen-Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 35,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de

Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt in Hamburg-Altona? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo - Fr: 8-13h; Mo, Die, Do: 15-18 h, Fr: bis 13 Uhr an. Tel.: 040/390 04 64

hinweis

Ihre private Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge)
Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der
Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken
oder Geld in Scheinen) zuschicken:
Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

• **Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats**

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des
Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung
bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.*

**Der hinweis wird auf der website als pdf ins
Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige**

hinweis

Ihr Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den
gewünschten Zeitraum überweisen
auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967
0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS.
Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.

Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Private Kleinanzeigen

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Wohnung/Haus gesucht. Wir, Psychotherapeutin und Eurythmist/Gestalttherapeut, ziehen aus beruflichen Gründen zurück nach Hamburg und suchen ab Frühjahr 2017 eine helle, ruhige Wohnung/Haus zur Miete oder zum Kauf. Wir sind erreichbar unter: 0162/3260105 oder 0172/5386440

Valle Gran Rey, Los Granados, La Gomera. 5 Automin. vom Strand (Busverbindung). Von privat zu vermieten: Ferienwohnung für 1-2 Erwachsene - 2 Terrassen, Stellplatz, Wz, offene Küche, Duschbd., SZ, voll eingerichtet. 25.- p Tg. - Kontakt: vgr.appartment@gmx.de

Frankreich/Burgund: Kunst- und Pilgerreise vom 5.-14. Juni 2017 zu Ursprüngen romanischer Baukunst und zu Quellen des Christentums in Europa mit Bernhard Merzenich und Micaela Sauber. Auskunft: 040-4104713 oder mail@micaela-sauber.de und <http://micaela-sauber.de/kalender/>

Naturgemäße Obstbaumpflege und Schnitt, Pflanzung von alten und robusten Sorten, Jungbaum-Erziehungsschnitt, Anlage und Pflege von Streuobstwiesen und Obstgärten. Individuelle Beratung und ganzheitliche Konzeption. Verjüngung und Altbaumsanierung. Tobias Kneuker 040 - 22 81 65 67 - www.obstbaumschnitt.info

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Schwanger und im Konflikt? Mit unserem Hilfsangebot „Patenschaften für Ungeborene“ begleiten wir ungeplant Schwangere. Gerade in den ersten 12 Wochen stehen wir beratend und helfend an Ihrer Seite. Aber auch darüber hinaus. Mehr unter www.novalisstiftung.de oder Tel.: (040) 22 69 37 55

Wir vermieten schöne Räume in HH-Ottensen. Mi Nachmittag bis Fr Abend + am Wochenende für Massagen, Beratung, Seminare o.ä. Tel. 040-430 80 81 (Mo, Di + Do, Fr 10-12 h)

Es macht das Leben soviel leichter. Coaching, Biografieberatung, Supervision, Kunsttherapie (Kassenleistung). Auch als Kompaktangebot, für alle, die wenig Zeit haben. Bettina Henke 0163-7454673 www.kunsttherapie-coaching.de
+++ Liebe dein Leben +++



BROT

VOLLKORNBROT

100% Roggenvollkornbrot

100% Weizenvollkornbrot

100% Dinkelvollkornbrot

100% Mixvollkornbrot



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Maas.
natürlich leben...

REDUZIERT

auf die aktuellen Herbst/ Winterartikel

20%
40%
30%

Laden Hamburg:

Grindelallee 166 | 20144 Hamburg | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | www.maas-natur.de